



# PROGRAMM

# HEFT

75 Jahre Neuberinhaus

## THEATER-FESTIVAL

### 21. Sep - 6. Okt

Workshop // Faust // Diener zweier Herren // Michel // Geister



**NEUBERINHAUS**



**neuberinhaus.de**

# GRUSSWORT

**Thomas Hennig**

*Landrat des Vogtlandkreises*



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Vogtländer, liebe Gäste,

seit mehr als sieben Jahrzehnten ist das Neuberinhaus in Reichenbach zentraler Bestandteil der Kulturlandschaft in unserem Vogtlandkreis. 75 Jahre Neuberinhaus Reichenbach, das sind 75 Jahre Kultur, Vergnügen und Begegnung.

Herzlichen Glückwunsch zum 75-jährigen Jubiläum!

Mein Glückwunsch ist verbunden mit einem großen Dankeschön an die Mitarbeiter der Einrichtung und die Menschen, die sich in den vergangenen 75 Jahren in vielfältiger Art und Weise eingebracht haben und diejenigen, welche es heute noch tun.

1945 völlig zerstört, erhielt das Neuberinhaus nach dem Wiederaufbau 1949 den Namen der Theaterreformatorin Friederike Caroline Neuber. Seitdem finden jährlich hunderte Veranstaltungen aller Genres statt und begeistern Menschen im Vogtland und darüber hinaus.

Seit 1997 ist das Neuberinhaus eine von fünf Einrichtungen der Vogtland Kultur GmbH und auch für mich ein nicht wegzudenkender Akteur innerhalb der kulturellen und demokratischen Arbeit im Vogtlandkreis. Als soziokulturelles Zentrum wirkt das Neuberinhaus kreativ, offen und vielfältig in die Stadtgesellschaft und den Landkreis hinein.

Das aktuell stattfindende Theaterfestival „Hanswurst – eine Spurensuche“ ist nur eines von vielen, sehr schönen Beispielen für die kulturelle Arbeit dieser Einrichtung. Bei uns im Neuberinhaus kommen Menschen aus dem Vogtland und dem ganzen Land zusammen. Als Landrat und Vorsitzender des Tourismusverbandes Vogtland freut mich das natürlich sehr.

Mein herzlicher Dank gilt allen Mitwirkenden. Ich wünsche den Akteuren und dem Publikum ein erfolgreiches Theaterfestival, bei dem Sie am Ende der Spurensuche den Hanswurst vielleicht in mehr als einer Art und Weise finden.

Herzliche Grüße

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to be "Thomas Hennig". The signature is fluid and cursive, written over a light blue circular stamp or watermark.

Thomas Hennig

Landrat des Vogtlandkreises

# GRUSSWORT

**Henry Ruß**

*Oberbürgermeister  
Reichenbach im Vogtland*

Liebe Reichenbacherinnen, Reichenbacher,  
liebe Besucherinnen und Besucher!

Anlässlich des 75. Jubiläums des  
Neuberinhauses in Reichenbach darf ich  
Sie herzlich zum Theaterfestival begrüßen.

Uns alle erwartet ein besonderes Fest der  
Kultur-, Schauspiel- und Lebensfreude, bei  
dem alle auf ihre Kosten kommen werden.

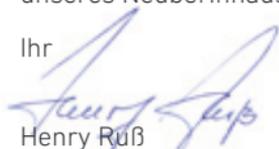
Mit dem Theaterfestival wird die in Reichenbach geborene Reformatorin  
des Theaters, Friederike Caroline Neuber, geehrt. Die Neuberin, eine der  
bekanntesten Persönlichkeiten des 18. Jahrhunderts, war Schauspielerin,  
Theaterprinzipalin und Autorin. Sie leitete ihre eigene Theatertruppe,  
die in zahlreichen deutschen Städten, aber vor allem in Leipzig spielte  
und verbannte 1737 den „Harlekin“ und die bis dahin üblichen „Haupt-  
und Staatsaktionen“ von der Bühne. Der Hanswurst machte oft derbe  
und anstößige Witze. Nun wird die Reformatorin der professionellen  
Schauspielkunst mit der Suche nach ihrem einstigen Gegenspieler, der in  
den unterschiedlichsten Rollen auftaucht, gewürdigt. Das wird spannend!

Neben professionellen Inszenierungen kommt das Stück „Der Diener  
zweier Herren“ vom Neuberin Ensemble, welches ausschließlich aus  
Amateurschauspielerinnen und -schauspielern aus dem Vogtlandkreis  
besteht, zur Aufführung. Hier wird eine Tradition des bekannten  
Kulturhauses in Reichenbach weitergeführt. Das Neuberinhaus war  
Spielstätte der Neuberin-Festspiele, des ältesten Amateurtheater-  
Festivals in Sachsen. Den Gedanken Friederike Caroline Neubers von  
einem botschaftstragenden und volksnahen Theater aufgreifend,  
entwickelten sich die Festspiele zu einer einmaligen Veranstaltung.

Das Neuberinhaus war und ist, damals wie heute, eine Spielstätte  
mit exzellenten Bedingungen für die Künstler. Foyer-Ausstellungen  
und das Theaterflair tragen zu einem unbeschwertem Aufenthalt  
der Besucher bei. Das Haus steht wie kein zweites für die Kultur in  
Reichenbach. Kulturelle und soziokulturelle Veranstaltungen machen  
das Neuberinhaus zu einem Ort für Begegnungen, Demokratie und  
Miteinander, einem Ort zum Innehalten, Erleben und Genießen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Besuchern, Gästen und Akteuren  
eine entspannte Zeit, viel Vergnügen, kurz: ein tolles Theaterfestival,  
das sich in den Veranstaltungsreigen zum 75-jährigen Bestehen  
unseres Neuberinhauses mit zahlreichen Höhepunkten einreicht.

Ihr



Henry Ruß  
Oberbürgermeister



© Tino Peisker

# THEATERFESTIVAL

## 75 Jahre Neuberinhaus

Hanswurst war der Inbegriff des deutschsprachigen **Wandertheaters**, welches auf Jahrmärkten und in Schaubuden gastierte. Um über ein großes Repertoire zu verfügen, hielten sich die Spielenden nur grob an dichterische Vorlagen. Im Vordergrund stand das Spektakel mit Puppenspiel, Spezialeffekten und Jonglage, weniger die Schauspielkunst. In Gestalt eines Bauernsohns betrat **Hanswurst** im späten 16. Jahrhundert die Bühne – arm, hungrig und auf der Suche nach Arbeit. In den nächsten zweihundert Jahren entwickelte er sich zum absoluten Publikumsliebling. Er konnte sich im Stegreiftheater der deutschen Wanderbühnen fast alles erlauben und war der Mittelpunkt jeder Darbietung. In ganz Europa war er unter verschiedenen Namen bekannt. So feierte er in Frankreich als **Pierrot** Erfolge, brachte in Italien als **Harlekin** die feine Gesellschaft durcheinander und unterhielt in Gestalt des **Clowns** im Vereinigten Königreich das Publikum.

Vor allem die **Theaterreformatoren Friederike Caroline Neuber** wollte den Schauspielstand erheben, faire Löhne und Unterkünfte bezahlen. Ihr Ziel war es in einem festen Theaterhaus zu spielen, die Darstellenden sollten sich an eine Textgrundlage halten und das Anstößige dem Künstlerischen weichen. So **verbannte** sie 1737 den Hanswurst symbolisch von der Bühne. Auch wenn der Neuberin Großes für das deutsche Theater gelang, den Hanswurst konnte sie nur teilweise von den Brettern, die die Welt bedeuten, vertreiben. Noch heute kann man Facetten der Kunstfigur und der deutschen Wanderbühne im Theater finden. Wo genau, möchten wir zu unserem **75. Jubiläum** zeigen und begeben uns zusammen mit Ihnen auf die Spuren des Hanswursts im Theater.



## **21.9. // MASKERADE**

Workshop Maskenspiel | Compania Sincara

## **22.9. // IMPROVISATION**

Diktat | Brachland Ensemble

## **27.9. // PANTOMIME**

Faust ohne Worte | Theaterzirkus Dresden

## **29.9. & 6.10. // COMMEDIA DELL'ARTE**

Der Diener zweier Herren | Neuberin Ensemble

## **2.10. // PUPPENSPIEL**

Michel in der Suppenschüssel | Puppentheater Zwickau

## **4.10. // OBJEKTTHEATER**

Geister - Was machen die Toten? | flunker produktionen

## **21.9. BIS 6.10. // XXL-BRETTSPIEL**

Neuberin vs. Hanswurst

## **30.8. BIS 17.11. // AUSSTELLUNG**

bretter. welt. bedeutung. Theater | Kunsthalle Vogtland



# **VOLLER ENERGIE** *in die Wohnzukunft*



Ihr Zuhause im Vogtland mit modernen Grundrissen zu fairen Preisen, fernab vom Großstadtstress.

[woba-reichenbach.de](http://woba-reichenbach.de)

Wohnungsbaugesellschaft Reichenbach mbH · Zwickauer Straße 32 · Telefon (03765) 55 33-0

# MASKERADE

[maskə'ʁa:də]

## Bedeutungen:

- [1] Ergebnis der Handlung, sich zu verkleiden
- [2] Erweckung eines falschen Anscheins
- [3] veraltet: Fest mit Kostümpflicht

Die Anfänge des Maskenspiels liegen weit in der Menschheitsgeschichte zurück. Der älteste Maskenfund wird auf 2.600 v. Chr. datiert. Im Theater des antiken Roms setzte ein Schauspieler eine Maske (persona) auf, um die Emotion seiner Figur besser zum Ausdruck zu bringen. Das Wort „Maske“ kommt wahrscheinlich aus dem Arabischen und lässt sich mit „Narr“ oder „Posse“ übersetzen. Dies passt zum Stegreiftheater des 18. Jahrhunderts, in dem zu bunten Kostümen auch Masken gehörten. Vor allem die Halbmasken aus Venedig sind heute noch bekannt und waren ein wichtiges Accessoire des Harlekins.

# MASKENSPIEL

**Sa. 21.9.24 // 10-14.30 Uhr, Tanzstudio**

*Workshop mit der Compania Sincara*



Dieser Workshop gibt Einblicke in die besonderen Anforderungen und Naturgesetze der Spielweise mit Maskenfiguren. Locker und verspielt mittels schauspielerischer Übungen wird versucht, sich mit und ohne Gesichtsmasken an die Handwerkzeuge eines offenen, rhythmischen, musikalischen Erzählens heranzutasten und sich so den Kräften dieses uralten Theatermittels anzunähern. Im Anlernen entsprechender Techniken probieren die Workshop-Leitenden gemeinsam mit den Teilnehmenden, im direkten Austausch mit dem Publikum zu agieren.

**Teilnahmegebühr: 30,00 €**

Anmeldung unter: [soziokultur@neuberinhaus.de](mailto:soziokultur@neuberinhaus.de)

# IMPROVISATION

[ɪmpʁoviza'tsi̯oːn]

## Bedeutungen:

**[1]** die Kunst, unvorbereitet, unmittelbar und spontan etwas darzubieten oder herzustellen, meist im Theater, in der Musik, oder beim Tanz

Die Darstellenden seien einfach zu faul, um Texte zu lernen, so die Kritik der Gelehrten im 18. Jahrhundert an das Stegreiftheater. Zu Unrecht, denn die Improvisation und das Spiel mit dem Publikum stellen ein eigenes Handwerk dar. Viel Training, genaues Hinschauen und schnelle Reaktionen werden den Darstellenden dabei abverlangt.

Ein Thema, welches auch die Wandergruppen der damaligen Zeit beschäftigte, war das Machtgefüge zwischen der einfachen Bevölkerung und der herrschenden Gesellschaft, den Fürsten und Monarchen. Hanswurst war die Figur, die die feine Gesellschaft hinters Licht führte und ihr den Spiegel vorhielt.

# DIKTAT

So. 22.9.24 // 17 Uhr, Hinterbühne

Theaterperformance // Brachland Ensemble

© Brachland Ensemble



Ausgangspunkt für die Performance Diktat ist die Beobachtung weit verbreiteter Anweisungsstrukturen und Bevormundungen sowohl im öffentlichen als auch im privaten Leben. Im Laufe der Performance wird die Lust am Befehlen und das Selbstverständliche der Hörigkeit mit einer simplen Theaterübung zugespitzt: A gibt B Befehle, die B umgehend ausführt. Wann hört das theatrale Spiel auf und beginnt eine vielleicht reale Demütigung?

VVK 7,50 € // ermäßigt 3,00 €

AK 9,50 € // ermäßigt 5,00 €

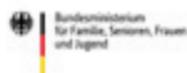
## SCHULVORSTELLUNGEN:

Mo. 23.9.24 // 9.30 Uhr, Neuberinhaus - **ausverkauft!**

Di. 24.9.24 // 9.30 Uhr, Nicolaikirche Auerbach

Teil des Projektes Macht! - zur Sensibilisierung für Machtstrukturen

Gefördert von



Bundministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Lebend!**

Diese Maßnahme wird mitfinanziert  
durch Steuermittel auf der Grund-  
lage des von Sachsischen Landtag  
beschlossenen Haushalts.



SACHSEN



Landesprüfungsamt  
Sachsen  
Ever mit Altes!



VOGT  
LAND



Partnerschaft für  
Demokratie



KUNSTHALLE  
VOGTLAND



NEUBERIN  
HAUS



VK  
VOGTLAND



SPARKASSE  
VOGTLAND



SPARKASSE  
VOGTLAND



Nicolaikirche  
Auerbach

# PANTOMIME

[ ,panto'mi:mə ]

## Bedeutungen:

**[1]** Gebärdenspiel, Schauspiel ohne Stimme, Szene nur mit Gebärden, Mienenspiel und Tanz

Während die Theaterreformatörin Friederike Caroline Neuber erfolgreich französische Stücke auf Deutsch übersetzte, blieben ihre eigenen eher unbekannt. Mit Johann Wolfgang von Goethe gab es endlich das, was sich viele Gelehrte so ersehnt hatten – deutsche Dichtkunst auf dem höchsten Niveau. Mit den Vertretenden des Sturm und Drangs begann eine neue Ära des Theaters, das im krassen Widerspruch zur Wanderbühne stand, auf der vor allem die große Show zählte. Figuren und Emotionen wurden so übertrieben dargestellt, dass von Natürlichkeit wenig übrigblieb. Die Masken und Kostüme der Darstellenden kann man nur als pompös beschreiben. Heute kennen wir davon noch die rote Clownsnase oder die eindeutige Mimik und Gestik der Pantomime.

# FAUST OHNE WORTE

Fr. 27.9.24 // 19.30 Uhr, Großer Saal

Theaterzirkus Dresden // Regie: Tom Quaas

Schauspiel nach Johann Wolfgang von Goethe



© HL Boehme

Tom Quaas, Erfinder und Initiator, Regisseur und geistiger Architekt dieses traumschweren Konstrukts sammelte Tänzer und Puppenspieler, Mimen und Sänger um sich und konfrontiert das Publikum mit einem Theater, wie es hierzulande nur selten zu sehen ist. Obwohl für das Vorhaben, ausgerechnet die wortgewaltigste aller deutschen Tragödien ohne Sprache auf die Bühne zu bringen, kein Pakt mit dem Teufel nötig war, entsprang diese Idee ganz sicher dem faust'schen Wollen, über Grenzen zu gehen. Landesgrenzen, Genregrenzen, aber auch über die, die mit den Worten „Sehgewohnheit“ und „Marktwert“ verbunden sind.

**VVK ab 19,00 € // ermäßigt ab 16,00 €**

**AK ab 23,00 € // ermäßigt ab 20,00 €**

## SCHULVORSTELLUNGEN

Fr. 27.9.24 // 9.30 Uhr, Großer Saal

## THEATERPARTY

Fr. 27.9.24 // ab 21.30 Uhr, Foyer

mit DJ Bataclan

# COMMEDIA DELL'ARTE

[kɔ,me:di̯a dɛl 'ʔartə]

## Bedeutungen:

**[1]** in der Mitte des 16. Jahrhunderts in Italien entstandenes volkstümliches Stegreiftheater

Mit Goldoni befinden wir uns in der Hochzeit der Commedia dell'arte, wobei arte als Kunst im Sinne des Handwerks und Berufes zu verstehen ist. Goldoni versuchte die Komödie auf ein neues Level anzuheben. Die Masken sollten fallen und die Spielenden sich an das von ihm geschriebene Textbuch halten. Vor allem die Sittsamkeit sollte wieder hergestellt werden. Die vom Publikum heißgeliebten Figuren wollte er erhalten, jedoch nahm er dabei Umbenennungen vor. Deshalb lautet der italienische Name des Hanswursts in „Der Diener zweier Herren“ nicht Arlecchino, also Harlekin, sondern Truffaldino. In gewohnter Manier betritt er arm, hungrig und arbeitssuchend die Bühne und macht das Stück durch seine liebenswerte Tollpatschigkeit erst zu einer der erfolgreichsten Verwechslungskomödien der Commedia dell'arte.

# DER DIENER ZWEIER HERREN...

So. 29.9.24 // 17 Uhr, Kleiner Saal

Neuberin Ensemble // Regie: Sabine-Maria Schoeneich

Schauspiel nach Carlo Goldoni



© Markus Burkhardt

## ... oder wie die Neuberin den Hanswurst verjagte

Das Stück beginnt mit dem, was sonst am Ende steht: einem Heiratsantrag. Doch Truffaldino scheint alles durcheinanderzubringen und reist mit dem totgeglaubten Ex-Verlobten der Braut an. Ab da nimmt die Verwechslungskomödie Fahrt auf und Truffaldino wird unfreiwillig der Diener zweier Herren. Anlässlich der Jubiläumswoche wird das Schauspiel des Neuberin Ensembles eingebettet in die Verbannung des Hanswursts durch die Neuberin.

VVK 11,50 € // ermäßigt 7,50 €

AK 13,50 € // ermäßigt 8,50 €

## WEITERE VORSTELLUNG

So. 6.10.24 // 17 Uhr, Kleiner Saal



SACHSEN



Gefördert durch die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

# PUPPENSPIEL

[ 'pʊpə ,ʃpi:l ]

## Bedeutungen:

**[1]** Sondergebiet des Theaters mit Puppen als Schauspielern, die auf einer verkleinerten Bühne agieren

Ursprünglich war das Handpuppentheater ein derbes Vergnügen für Erwachsene auf den Jahrmärkten Ende des 18. Jahrhunderts. Der komische Held, welcher im Zentrum der einfachen Verstrickungen stand, war der Kasper. Es wird angenommen, dass diese Figur auf den Hanswurst zurückgeht. Auch der Kasper teilte im Theater gern aus und prügelte sich teilweise mit den anderen Figuren. In Deutschland entwickelte sich das Puppentheater vor allem in der DDR zu einer renommierten Schauspielmethodik und stellt eine eigene Sparte der darstellenden Kunst dar.

# MICHEL IN DER SUPPENSCHÜSSEL

**Mi. 2.10.24 // 16 Uhr, Hinterbühne**

*Puppentheater Zwickau*

*Puppenspiel nach Astrid Lindgren // ab 4 Jahre*



Immer dieser Michel! Der Michel aus Lönneberga, strohblond und ständig Flausen im Kopf, ist nicht nur in Småland wohl bekannt. Mit seinen vielen, kreativen Einfällen mischt er das einfache Leben auf dem Bauernhof seiner Eltern richtig auf. Dabei kann er gar nichts dafür, die „Schnaps“-ideen kommen dem fröhlichen Lausbuben einfach so in den Kopf. Wie viele Figuren Michel wohl als Strafe in der Zwischenzeit in seinem Schuppen schon geschnitzt hat? Ihr werdet es erfahren!

Im Anschluss an die Vorstellung könnt ihr die Nachbereitung zum Thema „Sei frech und wild und wunderbar“ (Astrid Lindgren) besuchen.

**VVK 12,00 € // ermäßigt 7,00 €**

**AK 13,50 € // ermäßigt 8,00 €**

## KITA-VORSTELLUNG

**Mi. 2.10.24 // 9.30 Uhr, Hinterbühne**

# OBJEKTTHEATER

[ 'ɔpjɛktte ,a:tɐ ]

## Bedeutungen:

[x] bisher nicht in Wörterbüchern vertreten

Die Beachtung des Puppen- oder Figurentheaters führte zu einer Vielzahl an Spielweisen. Bei der zeitgenössischen Form des Objekttheaters verschwimmen Figuren und Schauspielende miteinander. Statt für das Stück produzierte Figuren, erhalten besondere Requisiten und Alltagsgegenstände durch ihre Stellung im Stück Bedeutung. Das Objekt tritt nicht hinter den Akteuren zurück, sondern ist ihnen gleichwertig.

# GEISTER WAS MACHEN DIE TOTEN?

Fr. 4.10.24 // 19.30 Uhr, Hinterbühne

flunker produktionen



Tauch mit uns ab in eine mystische Zwischenwelt mit dem Stück *Geister - oder was machen die Toten?* Himmel oder Hölle, Seelenwanderung oder Spukgespenst, verehrt oder vergessen, Nirvana oder einfach nur das große Nichts? Diese Inszenierung schafft eindruckliche Bilder, verwebt Texte und musikalische Einwürfe über Leben und Tod und das große Danach.

**VVK 16,00 € // ermäßigt 12,00 €**

**AK 19,50 € // ermäßigt 15,50 €**

# NEUBERIN VS. HANSWURST

21.9. bis 6.10.24 // Foyer

XXL-Brettspiel im Foyer



© Markus Burkhardt

**Wer den Theatersaal zuerst erreicht, darf bleiben.**

Ausgangspunkt ist die Eingangstür zum Foyer. Von dort können du und deine Freunde als Hanswurst oder Neuberin gegeneinander antreten. Entdeckt Spannendes über die berühmte Tochter der Stadt und ihren lustigen Gegenspieler.

**Eintritt frei**

## ÖFFNUNGSZEITEN

**Mo - Fr 14 bis 17 Uhr** (Mi. 25.9. geschlossen)

sowie eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

DAMIT  
SIE  
THEATER  
HABEN!

*kein  
mit Ihren Zähnen*



**JÖRG SCHALLER**  
PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

[www.zahnarzt-schaller.de](http://www.zahnarzt-schaller.de)

# AUSSTELLUNG

30.8. bis 17.11.24 // Foyer

*bretter. welt. bedeutung. Theater | Kunsthalle Vogtland*



Im Neuberinhaus wurde eh und je Theater gespielt, oft auch außerhalb der Bühne und es hat sich eine Menge angesammelt. Versteckt auf Dachböden, in Kellern, Verschlägen und Kabuffs. Auch Kunstwerke darunter. Teils von bekannten, auch von unbekannten oder nicht mehr feststellbaren Künstlern. Anlässlich dieses Jubiläums hat es sich die Kunsthalle Vogtland zur Aufgabe gemacht, diese Kunst-Funde auszustellen. Fredo Bley, Hartwig Fischer, Heini Hummel, ein Potpourri von Werken also, das von der Bedeutung des Hauses für die Stadt, ihren Künstlern, aber auch vom Entstehen und vom Vergessenwerden Zeugnis ablegt. Ergänzt wird die Schau durch zwei Installationen von den Künstlern und Mitgliedern der Kunsthalle Vogtland. Auf das ihre Kunst auch verschwinden mag, untergeht irgendwo im Theater, um wiederentdeckt zu werden, um wieder Menschen zusammen zu bringen.

**Eintritt frei**



75 Jahre Neuberinhaus

# THEATER-FESTIVAL 21. Sep - 6. Okt

Workshop // Faust // Diener zweier Herren // Michel // Geister



## FESTIVALTICKET

Nur in der Kultur-Information und im Neuberinhaus im Vorverkauf erhältlich. Sparen Sie bis zu 25 % beim Kauf von mehreren Tickets für alle Veranstaltungen aus diesem Heft. Das Festivalticket ist zudem mit dem Theater-Abo nutzbar.

## TICKETS

Tickets für alle unsere Veranstaltungen gibt es:

**Online unter [neuberinhaus.de](http://neuberinhaus.de)**

**Kultur-Information & Ticketshop // Markt 5, 08468 Reichenbach**

**Telefon // 03765 / 3259240**

**Öffnungszeiten // Di & Do // 10:00–12:30 Uhr & 14:00–17:00 Uhr  
Mi & Fr // 10:00–12:30 Uhr**

**Theaterkasse // Weinholdstraße 7, 08468 Reichenbach**

**Telefon // 03765 / 12188**

Eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn (Abendkasse)

## PARKEN

Sie finden in unmittelbarer Nähe zahlreiche Parkmöglichkeiten, wie das **Parkdeck der Sparkasse** direkt neben dem Haus oder fußläufig drei bis fünf Minuten entfernt die **Parkplätze Markt, Roßplatz** und **Solbrigplatz** sowie das **Parkhaus** in der **Marienstraße**.

## NEWSLETTER

Abonnieren Sie unseren Newsletter und bleiben Sie immer auf dem Laufenden über das Neuberinhaus. Mit der ersten Anmeldung erhalten Sie 5 € Rabatt auf Ihre erste Online-Bestellung.

**QR-Code scannen und anmelden!**



### Unsere Kulturbotschafter:



**JÖRG SCHALLER**  
PRAXIS FÜR ZAHNHEILKUNDE

*Conny's Bar*



**WOHNUNGSBAU  
GENOSSENSCHAFT  
REICHENBACH**



**Sparkasse  
Vogtland**



**Kulturstiftung  
des  
Freistaates  
Sachsen**



**SACHSEN**  
Gefördert durch die  
Kulturstiftung des Freistaates  
Sachsen. Diese Maßnahme  
wird mitfinanziert durch  
Steuermittel auf der Grundlage  
des vom Sächsischen Landtag  
beschlossenen Haushalts.